

Neuheit

memo  
con  
conservation  
center

memory  
to  
the  
people

MEMOCON  
DOKUMENTENGLÄTTUNG  
5%

Prozessbeschreibung

06-2021

Die Tränkung im wässrigen Wirkstoffbad des *Memocon BCP-Verfahrens* bewirkt ein Aufquellen der Papierfasern.

Die positiven Wirkmechanismen der in der Praxis der Papierrestaurierung üblichen Wasserbad-Tränkung nutzt auch das *Memocon BCP-Verfahren*:

- Auswaschen von bestehenden sauren Leimungen (diese binden in der Regel die meisten Säuren).
- Auswaschen von Verschmutzungen und sonstigen Schadstoffen.
- Stabilisierung mittels Stärkung der Faser-zu-Faser-Bindungen durch das Aufquellen der Fasern.
- Erhöhung der Elastizität durch Wiederherstellung der Wasserstoffbrücken.
- Unmittelbare und vollständige Neutralisierung bestehender Säuren durch Ionentausch zwischen Säuren und Alkalien im Wasser.
- Einbringung einer zusätzlichen Methylcellulose-Leimung.

Diesen positiven, und für eine nachhaltig wirksame Stabilisierung und dauerhafte Erhaltung der Papiere notwendigen, Wirkmechanismen steht eine unschädliche, aber oftmals unerwünschte, Volumenveränderung der Dokumente gegenüber.

Im Unterschied zur mechanischen Papierrestaurierung, können die Dokumente innerhalb des Mengenprozesses im *Memocon BCP-Verfahren* aufgrund von Wirtschaftlichkeits- und Logistikaspekten nicht einzeln über einen langen Zeitraum geglättet werden.

Daher hat *Memocon* ein Verfahren zur effizienten und schonenden Glättung der Papiere im Stapel entwickelt und jüngst nochmals deutlich optimiert:

Ohne direkten Kontakt zu den Presstempeln werden die Dokumente mittels spezifischer Trennlagen zu Stapeln mit maximal 30 Papieren sortiert und unter Wärmezufuhr, permanenter Drucknachführung und leichter Feuchtediffusion geglättet.

Die durchschnittliche Dauer des Glättungsvorgangs ist auf 3,5 Stunden angelegt. Die Glättungsdauer kann jedoch je nach Beschaffenheit der Dokumente variieren.

Seit Einführung dieser optimierten und neuen Memocon-Glättungsmethode konnte eine Reduzierung des Volumenzuwachses auf durchschnittlich nur noch 5% realisiert werden.

Der Erfolg der Methode wird regelmäßig über Messreihen „vor der Entsäuerung“ und „nach dem Glätten“ dokumentiert. Die Folgen der neuen und jüngst optimierten *Memocon* Glättungsmethode sind evident:

- **Ein durchschnittlicher Stapel von 10 cm erhält nur noch einen Volumenzuwachs von 5 mm.**
- **Grundsätzlich können bestehende Falzungen von Jurismappen ohne Veränderung übernommen werden.**
- **zusätzliche Archivboxen sind aufgrund der wässrigen Entsäuerung grundsätzlich nicht mehr erforderlich.**